Landeshauptstadt Magdeburg – Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0415/19	Datum 19.08.2019
Eigenbetrieb OB	EB KGM	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	24.09.2019	nicht öffentlich	Kenntnisnahme
Finanz- und Grundstücksausschuss	06.11.2019	öffentlich	Beratung
Stadtrat	14.11.2019	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen Amt 37, FB 02, III	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X

Kurztitel

Neubau Gerätehaus für die Freiwillige Feuerwehr Prester, Alt Prester 67a in 39114 Magdeburg - Erhöhung des Kostenrahmens

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt die Erhöhung des Kostenrahmens für den Ersatzneubau des Gerätehauses für die Freiwillige Feuerwehr Prester, Alt Prester 67a in 39114 Magdeburg von 1.880.000 EUR (brutto) um 350.000 EUR (brutto) auf 2.230.000 EUR (brutto). Die Mittel sind dementsprechend im Haushaltsplan einzustellen.
2. Für das Vorhaben wird in 2019 eine Üpl-VE i. H. von 350.000 EUR bereitgestellt. Als Deckungsquelle dient die VE aus dem Vorhaben „Modernisierung und Ausbau der Stadthalle“, KST 30000000, V183000001.

Finanzielle Auswirkungen im Eigenbetrieb

Eigenbetrieb		Pflichtaufgabe	JA		NEIN	
--------------	--	----------------	----	--	------	--

Haushaltskonsolidierungsmaßnahme					
JA		HHK-Nr.:		NEIN	

Maßnahmebeginn	Auswirkungen auf den Wirtschaftsplan				
	Erfolgsplan			Vermögensplan	

Erfolgsplan 20..

Ertrag				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Minderertrag
Summe:				

Aufwand				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Minderaufwand
Summe:				

Mittelfristige Erfolgsplanung 20.. – 20..

Ertrag					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Minderertrag
20..					
Summe:					

Aufwand					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Minderaufwand
20..					
Summe:					

Vermögensplan 20..

Einnahmen				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Mindereinnahmen
Summe:				

Ausgaben				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Minderausgaben
Summe:				

Mittelfristige Vermögensplanung 20.. – 20..					
Einnahmen					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Mindereinnahmen
20..					
20..					
20..					
Summe:					
Ausgaben					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Minderausgaben
20..					
20..					
20..					
Summe:					

Federführender Eigenbetrieb: KGm	Sachbearbeiterin: Frau Scholz, Anke Unterschrift:
Verantwortlicher Eigenbetriebsleiter:	Herr Ulrich Unterschrift:

Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Organisationseinheit	1137	Pflichtaufgabe	x	ja		nein
-----------------------------	------	-----------------------	---	----	--	------

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
12601000		ja, Nr.		x	nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt				
2013	JA	x	NEIN		

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

TH1/TB1137 DK Afa

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	Davon	
				veranschlagt	Bedarf
2019	7.344,83	11370000	57112100		7.344,83
2020	9.291,67	11370000	57112100	7.833,33	1.458,34
2021-79	2.192.833,33	11370000	57111100	1.848.666,67	344.166,67
2080	27.875,00	11370000	57111100	23.500,00	4.375,00
Summe:	2.237.344,83			1.880.000,00	+ 357.344,83

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2021	7.750,00	11370000	45312020	7.750,00	
2022-79	449.500,00	11370000	45312020	449.500,00	
2080	7.750,00	11370000	45312020	7.750,00	
Summe:	465.000,00			465.000,00	

FW Prester

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

1161137016 (1111137010) alt

Investitionsgruppe:

1137_GEBSA

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
bis 2018	975.000,00	11370000	09611002	975.000,00	
2019	705.000,00	11370000	09611002	705.000,00	
2020	550.000,00	11370000	09611002	200.000,00	350.000,00
Summe:	2.230.000,00			1.880.000,00	350.000,00
II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2019...	465.000,00	11370000	23410222	465.000,00	
Summe:	465.000,00				
III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
bis 2018	975.000,00	11370000	23111112/32173102	975.000,00	
2019	240.000,00	11370000	23111112/32173102	240.000,00	
2020	550.000,00	11370000	23111112/32173102	200.000,00	350.000,00
Summe:	1.765.000,00			1.415.000,00	350.000,00

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
2018 für 2019	705.000,00	11370000	09611002	705.000,00	
2019 für 2020	550.000,00	11370000	09611002	200.000,00	350.000,00
Summe:	1.255.000,00			905.000,00	350.000,00

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert					
☐	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)				
☐	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)				
☐					
☒	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)				
☐	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.				
☒	Anlage Kostenschätzung				
☐	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich				
☐	Anlage Folgekostenberechnung				

C. Anlagevermögen

Anlagennummern:

Buchwert in € ():

Datum Inbetriebnahme:

ANL00401839 (Gebäude)
7.344,83 (zum 31.12.2018)
01.01.2021

Anlage neu	
Ja	x

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
2021	2.230.000,00	11370050	03210002	x	
2019	7.344,83	11370050	03210003		x

Federführender Eigenbetrieb: KGm	Sachbearbeiterin: Frau Scholz	Unterschrift:
Verantwortlicher Eigenbetriebsleiter:	Herr Ulrich	Unterschrift:

Termin für die Beschlusskontrolle	31.12.2020
-----------------------------------	------------

Begründung:

Für den Zeitraum zwischen der Erarbeitung der EW-Bau zum Ersatzneubau bis zum Baubeginn beträgt der Baupreisindex ca. 15 %. Bei den bisher abgeschlossenen Vergabeverfahren liegen die Ergebnisse für die Rohbau- und Dachdeckerarbeiten sowie einige haustechnische Gewerke mit ca. 25 % bereits über dem Baupreisindex. Diese Mehrkosten können nicht mehr durch künftige, ggf. günstiger angebotene Gewerke, aufgefangen werden. Weiterhin führt das verschärfte Abfallgesetz zu höheren Kosten bei der Entsorgung von Abbruchstoffen (Asbest, Dachpappen, bituminöse Abdichtungen) und des Aushubmaterials.

Der aktuelle Kostenansatz beruht auf dem derzeitigen Erkenntnisstand unter der Voraussetzung eines weiteren ungestörten Bauablaufes. Eventuelle Kostenaufwüchse in Folge nicht vorhersehbarer Ereignisse können jedoch nicht ausgeschlossen werden.

Die finanziellen Veränderungen sind in der Mittelanmeldung 2020 ff. wie folgt zu berücksichtigen:

Investitionsnummer:	I 161137016		
Maßnahme:	FW Prester		
Kostenstelle:	11370000		
	Einzahlungen	Auszahlungen	zusätzliche VE in 2019
Gesamtkosten bisher:	465.000	1.880.000	
Mehrbedarf:		350.000	350.000
Bauvorhaben gesamt:	0	2.230.000	350.000

Für die finanzielle Untersetzung der weiteren Ausschreibungen, eine kontinuierliche Baudurchführung und die Absicherung der geplanten Fertigstellung im August 2020 sind eine Erhöhung der Haushaltsmittel im Jahr 2020 sowie die Bereitstellung der ÜPL-VE im Jahr 2019 zwingend erforderlich.